

Ansuchen um Zulassung zur GP

Absender:

.....

.....

.....

Tel.-Nr......

e-Mail:

An das
Präsidium des
Oberlandesgerichtes Innsbruck
Maximilianstraße 4
6020 Innsbruck

Datum

Betrifft: Ansuchen um Zulassung zur Gerichtspraxis

Ich ersuche um Zulassung zur Gerichtspraxis ab beim
Landesgericht / Bezirksgericht und habe folgenden

Zuteilungswunsch:

Ich erteile im Hinblick auf meine Nachweispflicht gemäß § 2 Abs 3 RPG meine
ausdrückliche Zustimmung zur Einholung einer (beschränkten) Strafregisterauskunft
(SC) und einer VJ-Registerauskunft (P-Sachwalterschaft).

Ich strebe die Aufnahme in den richterlichen Vorbereitungsdienst an / nicht an.

Während der Gerichtspraxis stehe ich in einem / keinem Dienstverhältnis zu einer inländischen Gebietskörperschaft.

Ich verfüge / verfüge nicht über ausreichend Kurzschriftkenntnisse, die eine Heranziehung als Schriftführer möglich machen.

Ich habe vom bis meinen Präsenzdienst / Zivildienst abgeleistet / nicht abgeleistet / bin untauglich.

Hochachtungsvoll

.....
(Unterschrift)

Beilagen:

- 2 Lichtbilder (in Passbildformat)
- Geburtsurkunde
- Heiratsurkunde
- Geburtsurkunden der Kinder
- Staatsbürgerschaftsnachweis
- Meldezettel
- Maturazeugnis
- Allgemeine Bestätigung des Studienerfolges (bzw. Computerauszug betreffend die 1., 2. und 3. Diplomprüfung)
- 1., 2. und 3. Diplomprüfungszeugnis (und event. Anrechnungsbescheide)
- Bescheid über akademischen Grad
- allenfalls: Ing. Urkunde, LL.M., M.A.S und Nachweis weiterer Studien
- Antrag auf bargeldlose Gehaltszahlung einer Bank
- Lebenslauf
- Sozialversicherungsnummer (Kopie der e-card)
- Bekanntgabe eines aufrechten Dienstverhältnisses (Bestätigung des Dienstgebers, dass die Dienststunden bei Gericht eingehalten werden können)
- Mailadresse
- Beleg über die Entrichtung der Verwaltungsabgabe iHv € **18,20**
(Die Gebühr für den Antrag auf Zulassung beträgt € 14,30. Die Beilagengebühr für das Magisterium beträgt € 3,90 (§ 14 TP 5 GebG).